

Vor einem Jahr brodelte es an den Hochschulen—und was ist heute? Wir warten immer noch auf bessere Bildung!

Wir wollen....

... **dass das Studium endlich als ein Vollzeitjob anerkannt wird!** Es kann doch nicht sein, dass Studierende auf einen Nebenverdienst angewiesen sind—nur, um sich über Wasser halten zu können.

... **freie Bildung von Kita bis Hochschule!** Schließlich ist das ein Grundrecht, das gewahrt werden muss.

... **unabhängige Bildung & Forschung!** Hochschulen sollen kritische Köpfe fördern und sich nicht ökonomischen Interessen unterwerfen.

... **gesicherte Masterplätze** für die KommilitonInnen, die mit ihrem Bachelorabschluss keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben! (z.B. Lehramt oder Psychologie)

Die *Global Wave of Action for Education* ist ein internationaler Zusammenschluss von Studierenden und hat u.a. zum Ziel, Bildung für alle frei zugänglich zu machen, mehr Gelder in öffentliche Bildung zu investieren, gegen die Ökonomisierung von Bildung zu kämpfen und sich weltweit zu solidarisieren – wie zum Beispiel derzeit mit den britischen KomilitonInnen. Dieser Zusammenschluss hat für den Herbst 2010 alle lokalen Bündnisse und MitstreiterInnen dazu aufgerufen, wieder aktiv zu werden und für gerechte Bildungspolitik einzutreten; vor allem am historischen 17.11., dem International Student's Day, werden auf der ganzen Welt Aktionen stattfinden.



Bildungsprotest-Flashmob: Wir möchten mit unseren Forderungen auf die Missstände in der Bildungspolitik hinweisen. Kommt am **Mi. um 13.30h zum Hbf** bzw. um **14h zur Lloydpassage**. Bringt eure individuellen Forderungen mit!

